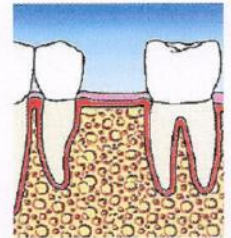


## Ablauf der Implantat-Behandlung Von der Planung bis zur Eingliederung des Zahnersatzes

1

### Planung und Voruntersuchung

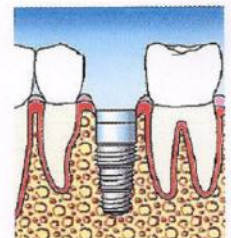
Vor jeder Implantation erfolgt eine ausführliche persönliche Beratung. Sie werden umfassend über die Vorgehensweise, eventuelle Risiken, die Kosten und die Vorzüge der Implantatversorgung informiert. Entscheiden Sie sich dann für die Behandlung, beginnt zunächst die genaue Planung. Hierfür sind Voruntersuchungen, wie z. B. Röntgenaufnahmen erforderlich, um das Implantat bzw. die Implantate exakt setzen zu können.



2

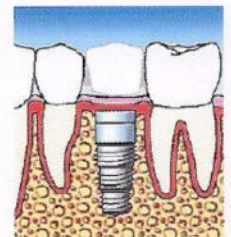
### Implantation

Das Implantat wird in der Regel unter örtlicher Betäubung, teilweise auch unter Vollnarkose, in den Kieferknochen eingesetzt. Nachdem das Implantat präzise im Knochen sitzt, wird das Zahnfleisch wieder vernäht. So kann der Implantatkörper, abgedeckt und geschützt durch das Zahnfleisch, ungestört mit dem Kieferknochen fest verwachsen.



3

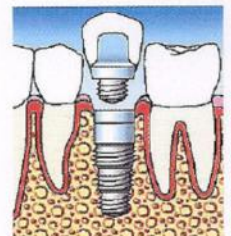
Während der anschließenden *Einheilphase*, die je nach Fall ca. 2 - 7 Monate dauern kann, bleibt der Implantatkörper unter dem Zahnfleisch abgedeckt und ohne Belastung. Für die Übergangsfrist wird ein provisorischer Zahnersatz angepasst. Dadurch können Sie auch während des Heilungsprozesses uneingeschränkt essen, sprechen und unbeschwert lachen.



4

### Befestigung des Zahnersatzes

Nach der Einheilphase ist der Implantat-Körper fest im Kieferknochen verankert. Jetzt kann der endgültige Zahnersatz - die Krone, Brücke oder Prothese - mit dem oder den Implantat-körper/n verbunden werden. Der implantatgetragene Zahnersatz hält sicher und fest.



Nach Abschluss der Behandlung sind regelmäßige Routineuntersuchungen in der Praxis erforderlich. Die Grundvoraussetzung für den dauerhaften Erhalt des Implantat-Zahnersatzes ist jedoch Ihre verantwortungsbewusste Mundhygiene und Zahnersatz-Pflege. Hierzu erhalten Sie gerne weitere ausführliche Informationen von uns.